

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1809

37 (5.7.1809) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches
Mittelrheinisches Provinzial-Blatt.

Nro. 37. Mittwoch den 5. July 1809.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Provinz-Verordnung.

General-Verfügung an sämtliche Ober- und Aemter der Markgrafschaft, d. d. Karlsruhe den 17. July 1809. R. N. 6476.

Die Entweichung königl. württembergischer Kantonisten betreffend.

Da nach einem Schreiben der königl. württembergischen Oberregierung zu Stuttgart mehrere zum Kriegsdienst bestimmte dortige Unterthanen entwichen seyen, und in das disseitige Gebiet sich gesücht haben sollen; so wird sämtlichen Ober- und Aemtern der Markgrafschaft hierdurch aufgegeben, diese entwichene königl. württembergische Kantonisten, welche daran zu erkennen sind, daß sie sich durch nichts über die Erlaubniß, sich im Auslande aufhalten zu dürfen, ausweisen können, aufsuchen, und an die nächste königl. württembergische Beamtung unter sicherer Bedeckung ausliefern zu lassen.

Verfügt Karlsruhe bei Großherzoglicher Regierung der Markgrafschaft de dato. quo supra.

vd. Sachß.

Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schulden-Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Lahr

zu Oberweyer an die Steinbauer und Stubenwirth Johannes Stoteler'sche Eheleute vor dem TheilungsCommissariat im Stubenwirthshaus daselbst auf Donnerstag den 6. July 1809. Aus dem

Oberamt Pforzheim

zu Pforzheim an den Strumpfweber Christian Wilhelm Meißner auf Mittwoch den 5. July d. J. Nachmittags auf Großherzogl. Stadtschreiberey. Aus dem

Oberamt Oberkirch

zu Möschbach Gerichts Ulm an den mit Herrschaftl. Bewilligung nach Rußland ziehenden

Bürger Gabriel Klump auf Freitag den 7. July d. J. in der Amtschreiberey in Ulm. Aus dem

Oberamt Bühl

zu Lauf an die nach russisch Pohlen ziehenden Nicolaus Bärle'schen Eheleute auf Freitag den 7. July d. J. bei dem TheilungsCommissariat in Lauf. Aus dem

Oberamt Stein

zu Wilsferdingen an den in Gant gerathenen Weber David Kröner auf Montag den 24. July d. J. Vormittags in dem Wöslwirthshaus zu Wilsferdingen vor dem Oberamtlichen Commissario. Aus dem

Oberamt Rastatt

zu Muckensurm an den Anton Hornung den jüngern auf Montag den 10. July 1809. auf dem Rathhaus zu Muckensurm. Aus dem

Oberamt Bruchsal

1) zu Ubstatt an den ledigen Wilhelm Kermer binnen 8 Tage;

2) zu Hambrücken an die nach Rußland abziehenden Philipp Schweinischen Eheleute

binnen 14 Tagen bei dem AmtsCommissariat zu Bruchsal vom 23. Juny 1809. an;

3) zu Büchig an die nach Laurien auswandernde Anton Schneiderschen Eheleute bei dem AmtsCommissariat binnen 14 Tagen vom 3. Juny 1809. an.

Mahlberg. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation der Krämer Johannes Göttschen Eheleute zu Ottenheim ist Montag der 17. July anberaumt, wo man zugleich trachten wird, mit den Creditoren ein pactum remissorium zu erzielen, weil andernfalls der größte Theil derselben mit ihren Forderungen gänzlich in Verlust fallen würde. Alle diejenigen, welche nun eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, selbige unter Vorlegung der Beweisurkunden entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte an der bestimmten Tagfahrt Vormittags 8 Uhr auf der Gemeindegasse zu Ottenheim vor dem TheilungsCommissariat um gewisser zu liquidiren, als sie nachher nicht mehr gehört, sondern gänzlich ausgeschlossen werden. Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Mahlberg den 24. Juny 1809.

Mundtods Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Pforzheim

von Pforzheim die Metzger Konrad Geigerschen Eheleute, deren Pfleger der Schuhmacher Georg Friedrich Koch daselbst ist;

von Auerbach dem Weber Johann Bachmann, dessen Pfleger der Bürger Christoph Augenstein von da ist.

Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekanneten, nächsten Verwandten wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Bischofsheim

von Leutesheim der Daniel Reß welcher seit dem Jahre 1793. nichts von sich hören ließ, dessen Vermögen in 1255 fl. besteht. Aus dem

Oberamt Lahr

von Friesenheim der vor 25 Jahren als Jägerpursch in die Fremde gegangene, 52 Jahr alte Michael Erb, dessen Vermögen in ohngefähr 140 fl. besteht.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Oberamt Rastadt

von Durmersheim der Andreas Brunner vom 3. Linieninfanterieregiment. Aus dem

Obervogteyamt Gengenbach aus der Norderach der von dem 3. Linien-Regiment desertirte Klemens Schaaf, binnen 6 Wochen vom 19. Juny 1809. an. Aus dem

Oberamt Bruchsal

von Untergrombach der von dem Großherzoglichen Leibinfanterieregiment desertirte Philipp Kaiser;

von Oestringen die von dem Großherzoglichen Leibinfanterieregiment desertirten Johannes Harlieb und Franz Förderer.

Stein. [Vorladung.] Nachstehende schon im heurigen Frühjahr zu Rekruten gezogen wordene Putsche, nemlich:

von Wilferdingen

Johannes Schlemm und Georg Adam Dennig;

von Königsbach

Jakob Heinrich Fies; Philipp Fränkle; Friedrich Fränkle, Hansens Sohn, Georg Adam Jung;

von Wössingen

Jakob Friedrich Bachmayer sind bisher der schon geschenehen Vorladung ungeachtet nicht erschienen, dieselbe werden daher wiederholt bei sonst zu gewarten habender VermögensConfiskation und Landesverweisung aufgefordert, in Zeit 6 Wochen sich zu Haus einzufinden und bei unterzeichnetem Oberamt persönlich zu stellen; zugleich werden alle jene disseitige OberamtsUntergebene ledige Putsche von 21 bis 25 Jahren einschließlic, solche mögen mit oder ohne Wanderpaß in die Fremde gegangen seyn, und ihre Wanderzeit mag verlossen seyn oder nicht, ebenfalls öffentlich ermahnt, sich in der nemlichen Zeit-Frist bei hiesigem Oberamt zu stellen, oder von ihrem Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls auch gegen diese den bestehenden Gesetzen gemäß wird verfahren werden. Verordnet bei Oberamt Stein ohnweit Pforzheim den 17. Juny 1809.

Gengenbach. [Austritts Vorladung] Die ledigen Lorenz Kern, Valentin Storz von

Zell, Anton Schiele, Gottfried Isenmann, Andreas Schmid, und Johann Georg Schwarz aus Harmersbach, haben sich dem Milizzug entzogen. Dieselben werden demnach edictaliter aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei unterzeichneter Stelle um so gewisser einzufinden, als ansonsten nach der LandesConstitution verfahren werden solle. Gengenbach den 16. Juny 1809.

Großh. Obervogtey Amt.

Pforzheim. (Vorladung.) Der wegen Verwundung des Eberhard Diez und Conrad Gegenheimers zu Ittersbach durch die verehrliche Hofgerichts-Sentenz vom 13. d. M. zu drey monatlicher Arbeitshaus-Strafe in Bruchsal verurtheilte, — vor Erhebung seiner Strafe aber heimlich entwichene Jägerpursch Haug von Bronspach, wird andurch auf höhere Weisung öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monat sich dahier um so gewisser zu stellen, als er sonst des Landes verwiesen werden wird. Pforzheim am 20ten Juni 1809.

Großherzogl. OberAmt.

Durlach. [Landesverweisung.] Die von Großherzoglichen Jägerbataillon Lingg desertirten Adam Schaz von Grünenwettersbach und Sebastian Sickingen von Staffort wurden, weil sie auf Edictal-Vorladung nicht erschienen, durch eine Verfügung der Großh. Regierung vom 13. dieses der Großh. Landen verwiesen und ihr Vermögen confiscirt. Durlach, den 26. Juny 1809.

Karlsruhe. (Vorladung.) Maria Elisabetha Eiferin, von Krailsheim, welche hier in Diensten gestanden, und wegen unehelicher Schwängerung nach Heidelberg in das Accouchement begeben, hat sich der Aussetzung ihres Kindes sehr verdächtig gemacht.

Solche wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bey unterzeichneter Stelle um so gewisser einzufinden, als sie andernfalls des ihr angeschuldigten Verbrechens überwiesen erklärt und der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen werden würde.

Verordnet Karlsruhe, den 28ten May 1809.

Großherzogl. OberAmt.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Da die Eigenthümer des Ballmeister Kindischen Hauses in der Waldgasse No. 86. neben den Dreikronen und Schneidermeister Hartnagel gedachtes Haus bis Freitag den 21. dieses Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus unter annehmlischen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden versteigern lassen wollen; so wird solches andurch bekannt ge-

macht, damit die Liebhaber sich an bemeldtem Tag allda einzufinden mögen. Karlsruhe, den 3. July 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Bruchsal. [Versteigerung.] Da die bei der Versteigerung der herrschaftlichen Ziegelhütte am Bauhof dahier, erzielten Gebotte, in keinem annehmlischen zur Ratification geeigneten Verhältnisse stehen, so ward deren nochmaliger Verkauf mit der Modification verfügt, daß derselben zwei Morgen Leimenacker beige schlagen, und damit auch, jedoch alternativ, die daran gränzende in vier Morgen bestehende herrschaftliche Tuchbleiche verkauft werden solle. Indem hiezu der Termin auf den 10. July nächsthin angesetzt ist, werden die respect. Kaufliebhaber auf das Bureau der Verwaltung hiezu eingeladen. Bruchsal, den 22. Juny 1809.

Großh. Gefälverwaltung.

Bruchsal. [Weinversteigerung.] Indem Mittwoch den 12. künftigen Monats July aus dahiesigem Hofkeller 70 Fuder 1808r Brubreiner Weine, Faß- auch Fuderweis unter den gewöhnlichen Bedingungen versteigt werden, so wird dieses mit dem Anfügen hiemit bekannt gemacht, daß die Versteigerung Vormittags 9 Uhr ihren Anfang nehmen, und die Proben vor den Fässern gegeben werden. Bruchsal, den 28. Juny 1809.

Großh. Gefälverwaltung.

Baden. [Porzellain-Versteigerung.] Aus Verlassenschaft der verwittibten Frau Markgräfin Maria Victoria von Baden höchst seel. Gedächtniß wird Montag den 17. künftigen Monats July und in folgenden Tagen auf dem Rathhaus zu Baden folgendes ganz besonders schönes Porzellain aus der Wiener und andern Fabriken, öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden, als:

- 1) Tafel-Service für 12 Personen, schwer vergoldet mit Miniatur-Gemälden.
- 2) Ein Wiener Caffee-Service, weiß mit goldenen Blümchen für 2 Personen.
- 3) Eine Schüssel mit Deckel nebst ovalen Unterblatt mit goldenem Rand und Bouquets.
- 4) Zwei hohe Becher mit Landschaftchen gemalt und vergoldet.
- 5) Ein Gruppe, die Diane vorstellend.
- 6) 25 Stück verschiedene Figuren.
- 7) Ein Caffee-Service mit goldenem Rand und Vögeln gemalt.
- 8) Ein ditto mit Landschaften.
- 9) Ein ditto mit Figuren.
- 10) Ein ditto Fischschuppiger mit Bouquets.
- 11) Ein Caffee-Service, breit gerippt mit Bouquets gemalt.

- 12) Ein ditto schmal gerinter.
 13) Ein kleiner Coffee Service reth gemalt.
 14) Ein ditto mit Lusch gemalt.
 15) Zwei chinesische Caffeekannen ganz blau mit Gold gemalt.
 16) Ein dejeuner Service.
 Dann auch 6 Stück Familien-Gemälde vom Hause Vestreich mit goldenen Rahmen.
 Baden, den 9 Juny 1809.
 Großherzogl. Oberamt hieselbst.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Legis.] In der Zähringer Straße neben Herrn Gürtler Solwey ist in dem neubauten Hause der ganze obere Stock in 6 Zimmern nebst Alkoven und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten bis auf den 23. July oder den 23. October zu verleihen. Das Nähere ist bei Ludwig Drechsler in der alten Adlergasse zu erfragen.

Karlsruhe. [Legis.] In der kleinen verlängerten neuen Herrengasse ist auf den 23. July d. J. im mittlern Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 5 Piecen, Küche, Waschhaus, Speicher, Kammer, Keller, Stallung und Holzremise nebst andern Bequemlichkeiten, das weitere ist im Comtoir des Provinzialblattes zu erfragen.

Karlsruhe. [Legis.] In der neuen Adlergasse Nro. 303 ist ein Zimmer mit oder ohne Meubels zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

Karlsruhe. [Legis.] Bei August Dengler in der Erbprinzenstraße Nro. 123, ist der ganze obere Stock zu vermietthen, und kann bis den 23. July d. J. bezogen werden.

Karlsruhe. [Legis.] In der Ruttergasse Nro. 130. ist den 23. July d. J. für stille Personen ein Logis im dritten Stock zu verleihen.

Karlsruhe. [Legis.] In der neuen Herrengasse Nro. 540. ist in der zweiten Etage ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Meubels auf den 23. July d. J. zu vermietthen.

Karlsruhe. [Legis.] Im Hause des Herrn Rundloch Lenderiff in der Waldgasse Nro. 67. ist im Anker ein Logis mit oder ohne Meubels zu vermietthen.

Dienst-Anträge.

Oberkirch [Scribentenstelle.] In die hiesige Großherzogl. Amiskellerei wird ein in der Geld- und

Naturalienverrechnung erfahrener Scribent unter vortheilhaften Bedingungen gesucht, wer solche Stelle anzunehmen gedenkt, und gute Zeugnisse über die erforderliche Eigenschaften beibringen kann, wolle sich bald möglichst an dieselbe schriftlich wenden. Oberkirch, den 28. Juny 1809.

Amiskellerei allda.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Ankündigung.] Mit hoher Erlaubniß Großherzogl. Regierung und unter Direction Großherzogl. Polizeydeputation läßt Unterzogene nach beschriebenen Schreib-Secretär in einer Letterie, von deren Ziehung der Tag noch besonders bekannt gemacht werden wird, da dessen Bestimmung von dem Verschluß der Loese abhängt, ausspielen, und kostet das Loos Einen Gulden.

Das befragliche Stück Meubles ist von Mahagonyholz, über 6 Schuh hoch, 3½ Schuh breit und 23 Zoll tief, hat unten 2 beschlossene Thüren und oben eine auch verschließbare Klappe, die, wenn sie herabgelassen ist, den Schreibtisch bildet; in demselben sind 11 sichtbare Schubladen und 4 verborgene Behälter nebst 2 Säulen auf Marmorark gefertigt. Ueber dem Pult ist ein Aufsatz mit 2 Thüren, die vorne 2 Spiegel haben, und in der Mitte ein Portal mit 6 Säulen auf Marmorark und einem feurnirten Boden, mit optisch angebrachten Spiegeln, die die Ansicht verschaffen, glauben zu müssen, daß man eine weite Gegend vor sich habe. — Endlich ist eben eine Frontispice mit vergoldeten Trophäen angebracht Diese schöne, gewiß allen Beifall findende Pieze ist jede Stunde des Tages in meinem Hause in der alten Herrengasse Nro. 108. nächst dem Waldhorn zur An- und Einsicht parat, und von nächsten Sonntag an sind bereits Loose zu haben. Karlsruhe, den 28. Juny 1809.
 Die Schreiner Erleben'sche Wittib.

Karlsruhe. [Hofzahnarzt Hirsch Salomon.] Der Großherzoglich Badische Hofzahnarzt Hirsch Salomon aus Adlersdorf bey Erlangen, läßt dem geehrten Publicum seine Ankunft von Anspach bekannt machen, und bittet sich geneigten Zuspruch aus, weil sein Aufenthalt nur noch 8 Tage dauert, er legirt im Ritter. Die Armen bedient er unentgeltlich. Von hier geht er nach Baden, Offenburg und Lahr.

Nachricht.

Karlsruhe. [HospitalVorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat July, ist Herr Kirchenrath Belz.